

Von der Unlesbarkeit des Seins

Die Unlesbarkeit des Seins versuche ich
in meine Menschensprache zu übersetzen,
die ich von allen Sprachen für die schönste
halte, um festzuhalten, was meiner wohl

geborenen Flüchtigkeit Aufhebens wert ist:
Mich selbst und Alles lesbar zu machen,
wozu und zu welchem Ende ein unendliches
Dasein notwendig wäre weit über die Zeit

hinaus, bis auch die Erde sich nicht mehr
dreht, sich vielleicht leblos verliert und selbst
Sonnenfeuermassen krachend implodieren
und irgendwo sonst in irgendwelchen

Galaxien dieses unbegreiflichen Universums
jemand neu zu lesen anfängt und sich
wundert über die wunderbar wunderbar
Unlesbarkeit des Seins.

Im Schneegarten

Blütenfarben
dampft deine Haut
An der Wintersonne.

Deine Füße spüren
frisch gefallenen Schnee.
Wintermärchenhafte

Spuren lesend
zwischen zwei Saunagängen
denke ich deinem Atem nach

in die Eisblütenzweige,
wie er sichtbar verströmt
in die Zukunft Kristall

Töchter der Luft

Töchter der Luft,
die in mich eindringt
und der ich sie anvertraue,
Wunsch Kinder,
von Liebesvögeln
begleitet, gehen sie
sinnlich und klug
hinaus,
ihre Macht
zu erproben,
Wort um Wort
Babylons
hängende Gärten

*Gedichte aus „Blaue Stunde“,
Verlag Ralf Liebe, 2013*

Drei Fragen zur Lyrik

Welcher Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?

Die Rezitationen meiner Mutter an den Abenden.

Was macht Lyrik für Sie bedeutsam?

Dass ich mir immer wieder viel dabei denken kann.

Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?

Wer sich zuerst dafür interessiert.

Kurzvita:

Bodo Heimann, geb. 1935 in Breslau, studierte Philosophie, Germanistik und Geschichte, promovierte zum Dr. phil. Lehrtätigkeit an Gymnasien und Hochschulen. Längere Auslandsaufenthalte. Professor für deutsche Sprache und Literatur in Indien und Kanada. Dozent am Institut für Neuere Deutsche Literatur an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel. Auszeichnungen: Eichendorff-Literaturpreis; Fedor-Malchow-Lyrikpreis u.a.

LYRIK:POST / 3. Jahrgang

Vorgestellt werden Mitglieder der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V.

2021 initiiert von Synke Vollring und Ralph Grüneberger

Redaktion: Dr. Katrin Bibiella

Satz und Layout: Ralph Schüller

© Bodo Heimann

Leipzig 2024